

Liederkranz zu Pfingsten im Petersdom

Gesangliche Gestaltung einer Messe – Papstaudienz inbegriffen



Vor zehn Jahren waren viele der Mitglieder des gemischten Chors schon einmal in Rom und haben im Petersdom gesungen. – Foto: Liederkranz

Von Josef Heisl

Tittling. Es war ein unvergessliches Erlebnis, als die Sängerinnen und Sänger des Liederkranzes Dreiburgenland Tittling vor zehn Jahren im Petersdom ihre gesanglichen Qualitäten präsentieren konnten. Jetzt kam dem Vorsit-

zenden Günther Hödl die Idee, dieses großartige Ereignis zu wiederholen und auch den Jungen, die damals noch nicht mitmachen konnten, die Chance auf dieses emotionale Erlebnis zu eröffnen. Damit geht für viele der 50 Reisetilnehmer ein Traum in Erfüllung.

Am Pfingstsonntag reist nun der Chor per Bus in die Hauptstadt nicht nur Italiens, sondern auch der gesamten katholischen Christenheit. Schon am Pfingstmontag geht es in den Petersdom. Ab 17 Uhr wird der renommierte Chor dann die Gläubigen und auch einige hohe christliche Wür-

denträger mit Werken von C.P. Emanuel Bach, F. Mendelssohn-Bartholdy und anderen bei der Hl. Messe erfreuen. „Ich habe meine Verbindungen von damals wieder aufgenommen“, erzählt Günther Hödl. So wurde die Musikfolge mit dem Verantwortlichen für die Kirchenmusik im Petersdom abgestimmt und festgelegt, dass auf Deutsch gesungen werden kann. Die Chorleitung liegt dabei in den bewährten Händen von Thomas Gabriel.

„Nach der Messe werden wir bei einer Führung Rom bei Nacht erkunden“, freut sich Hödl. Am nächsten Tag beginnt ein buntes Programm, das bis zum Samstag dauert und die sangesfreudigen Tittlinger in das Umland der Ewigen Stadt und auch nach Assisi führt. Natürlich gehören vorher noch eine Teilnahme an einer Papstaudienz, die Besichtigung des Petersdoms und der Sommerresidenz des Oberhauptes der katholischen Kirche zum Rahmen dieser der Romfahrt. Wie oft da noch gesungen werden wird, das will Günther Hödl nach der Rückkehr erzählen.